

Aargauer Zeitung

METTAUERTAL

Die Bagger fahren auf: Die «Wiler Trotte» erhält einen Neubau – für 3,5 Millionen Franken

Die Räumlichkeiten an der Trottenstrasse haben das Fass zum Überlaufen gebracht. Natürlich nur sinnbildlich, denn die alte Trotte der Weinbaugenossenschaft in Wil wurde schlicht zu klein. Die «Wiler Trotte» muss aber nicht mehr lang in der Enge existieren. Am Freitag zelebrierten die Verantwortlichen den Spatenstich zum Neubau.

Mira Güntert

27.01.2024, 05.00 Uhr

Das nicht mehr genutzte Bauernhaus, das hier vergangene Woche noch stand, ist Geschichte. Mittlerweile sind die Bagger auf der Parzelle 58 «im Halte» an der Oberdorfstrasse im Mettauertaler Ortsteil Wil aufgefahren. Die Baustelle wird die nächsten Monate den idyllischen Anblick am Dorfrand etwas stören.

«Seit Beginn unserer Weinbaugenossenschaft 1992 waren wir jeweils Mieter. Jetzt geht es endlich los mit etwas Eigenem», sagt Oliver Kramer, Präsident der «Wiler Trotte», am Freitag am offiziellen Spatenstich. [Weil die Räumlichkeiten an der Trottenstrasse aufgrund des stetig wachsenden Volumens zu klein wurden, wird in den kommenden Monaten eine neue, grössere «Wiler Trotte» errichtet.](#)



Während im Hintergrund Teile der Wiler Reben die erste Morgensonne tanken, feiern Verantwortliche der Trotte und von involvierten Bauunternehmen den Spatenstich.

Bild: Mira Güntert

Den ersten grossen Schritt Richtung Neubau wurde 2019 gemacht, als die Parzelle an der Oberdorfstrasse 65 in Bauland umgezont wurde. 2022 folgte schliesslich das Baugesuch. Die neue Trotte mit Schrägdach wurde von Architekt Oliver Schmutz aus Wittnau entworfen. Im Erdgeschoss soll dereinst der Arbeitsraum für die Traubenannahme seinen Platz finden, zudem sollen die Trauben hier abgepresst, vergärt und schlussendlich als Weine abgefüllt werden. Auch der Verkaufsraum inklusive Verkaufslager ist hier geplant.

Produktionskapazität soll erhöht werden

Die Gär- und Lagertanks sowie sämtliche Gerätschaften für die Weinproduktion sollen im Keller installiert werden. Auch der Lagerraum, der Platz für 50 bis 100 Barrique-Fässer bieten soll sowie das Fertiglager für die

Flaschenweine sind im Untergeschoss geplant. Im ersten Stock soll ein Degustationsraum entstehen.

Mit dem grosszügig geplanten Neubau wollen die örtlichen Winzerinnen und Winzer nicht nur mehr Platz für ihre Produktion erhalten, sondern diese grundsätzlich hochfahren.



So soll der Neubau der «Wiler Trotte» dereinst aussehen. Auf der rund 2600 Quadratmeter grossen Parzelle sind 15 Parkplätze angedacht.

Visualisierung: zvg

«Aktuell haben im Weinstübli rund 30 Personen Platz. Im neuen Degustationsraum können gut 50 Leute herein», sagt Guido Oeschger, Kellermeister und Betriebsleiter der Weinbaugenossenschaft. So sei es ein Ziel, in Zukunft mehr Kundschaft generieren zu können und dadurch auch das Produktionsvolumen zu erhöhen.

Die Menge von aktuell gut 60000 produzierten Litern Wein könne man in den neuen Räumlichkeiten gemäss Oeschger fast verdoppeln. «Dafür müssten wir dann

zusätzliche Tanks kaufen. Aber der Platz wäre vorhanden», sagt er. Fremdkelterungen, die zurzeit nur begrenzt möglich seien, wolle man zukünftig vermehrt durchführen. So belaufen sich die Kosten für das Neubauprojekt auf rund 3,5 Millionen Franken.



Oliver Schmutz (rechts), Architekt und Planer, übergibt Kellermeister Guido Oeschger ein Geschenk.

Bild: Mira Güntert

Der Fahrplan der Bauarbeiten sieht vor, im Herbst 2025 fertig zu sein. Konkret heisst das: «Wir würden gern die Lese von 2025 am neuen Standort verarbeiten», sagt Oeschger. Dafür müssen aber zuerst die Gärtanks demontiert, gezügelt und wieder eingebaut werden. Das werde viel Arbeit benötigen. Die grössten Tanks haben ein Fassungsvermögen von 7000 Litern.

Was nach dem Umzug der «Wiler Trotte» mit der Liegenschaft an der Trottenstrasse passiert, ist unklar. Die Weinbaugenossenschaft ist bloss eingemietet. Das

Gebäude gehört der Milch- und Landwirtschaftlichen Konsumgenossenschaft Wil AG.

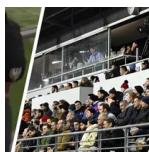
Das könnte Sie auch interessieren

Weitere Artikel >



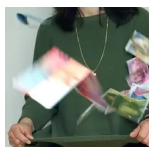
abo+ DROGENMAFIA

Der Kokainkönig und sein Concierge: Wie sich einer der meistgesuchten Verbrecher in der Schweiz versteckt hat



AARGAUER DERBY

Eklat nach dem Derby Baden - Aarau: Alex Frei zeigt den Baden-Fans den Stinkefinger



abo+ FINANZPOLITIK

Steuerertrag im Aargau viel höher als budgetiert: Soll der Kanton der Bevölkerung jetzt Geld zurückzahlen?





abo+ SCHAFISHEIM/HUNZENSCHWIL

62-Millionen-Projekt: Im Herbst will Coop mit Ausbau des Verteilzentrums starten



abo+ HEIRATSSTRAFE

Der Mitte droht eine Blamage: Ihre beiden Volksinitiativen könnten wegen eines unerwarteten Problems scheitern



Copyright © Aargauer Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Aargauer Zeitung ist nicht gestattet.